Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Literaturwissenschaftliche Probleme mit der 'rationalen' Behandlung eines 'irrationalen' Phänomens 9

1.1 Der Umgang mit Emotionen als Indikator disziplinärer Orientierungen: Thesen und Ziele des systematischen Teils der Arbeit 9

1.2 'Modern' versus 'emotional'? Die 'Modernitätsthese' als Dogma der Lyrikgeschichte und ihre Folgen für die Anlage der historischen Teile dieser Arbeit 17

Systematische Überlegungen zum Emotionsbegriff und zur Analyse von Emotionen in literarischen Texten

2. Literatur und Emotionen: Forschungsüberblick und offene Probleme 31

2.1 Wo ist mit Emotionen in Literatur zu rechnen? Systematischer Überblick über autor-, text-, leser- und kontextzentrierte Forschungen 31

2.1.1 Produktionsbezogene Ansätze 31

2.1.2 Rezeptionsbezogene Ansätze 34

2.1.3 Textbezogene Ansätze 47

2.1.4 Kontextbezogene Ansätze 55

2.2 Folgerungen für den eigenen Ansatz 64

3. Emotionsforschung. Ein knapper interdisziplinärer Überblick 69

3.1 Emotionen und Subjekt: Neurophysiologische und psychologische Forschungen 70

Exkurs zum Stimmungsbegriff 77

3.2 Emotionen und Wissen: Wissenspsychologische Forschungen 78

3.3 Emotionen, Gesellschaft und Kultur: Soziologische Forschungen 81

3.4 Sprache und Emotionen: Psycholinguistische und linguistische Forschungen 90
3.4.1 Psycholinguistische Forschungen 90
3.4.2 Linguistische Forschungen 96
3.4.3 Metaphernforschungen 105
3.5 Zusammenfassende Begriffsbestimmungen 108

4. Zur Rekonstruktion der sprachlichen Gestaltung von Emotionen in literarischen Texten 110

4.1 Typen der sprachlichen Gestaltung von Emotionen 110
4.1.1 Thematisierung von Emotionen 111
4.1.2 Präsentation von Emotionen 114
4.2 Emotionalität als implizites Gattungsmerkmal: Lyrik als 'subjektivste' und 'emotionalste' Gattung? 119
4.3 Skizze eines emotionsbezogenen Analyseverfahrens für lyrische Texte 129
4.3.1 Textbeschreibung und -analyse 130
4.3.2 Kulturelle Kontextualisierung mit minimal autorintentionaler Ausrichtung 144

Historischer Teil I
Zur Thematisierung von Emotionen um 1900: Alltagssprache, Wissenschaften und Poetologien

5. Forschungslage und Zielsetzung 153

6. Emotionsbegriffe in Alltagssprache und Wissenschaft um 1900: Zur Bestimmung und Funktion von Emotionen für das 'Leben', Denken und Sprechen 158

6.1 Alltagssprachliche Thematisierungen 158
6.2 Wissenschaftliche Thematisierungen 165
6.2.1 Philosophische Konzepte: Fühlen als Zugang zur Erkenntnis und Emotionen als Begleitzustände der Erkenntnis-Momente 168
6.2.2 (Emotions-)Psychologie: Emotionen als höhere Seelenvermögen, organische Zustandsveränderungen und evolutionäres Erbe 179
Exkurs zur Psychoanalyse 186

6.2.3 Einfühlungsästhetik: Emotionen und Fühlen als Zentrum ästhetischen Verhaltens 190
6.2.4 Mauthners Sprachtheorie: Emotionen als „das Wirklichste" des Menschen und als Ziel der Dichtung 202
6.2.5 Zusammenfassung: Konzeptualisierung der Emotionen und Funktionsbestimmung in wissenschaftlichen Theorien um 1900 208

7. Emotionsbegriffe in Lyrik-Konzeptionen um 1900: Zur poetologischen Bestimmung und Funktionalisierung von 'Fühlen' und 'Gefühl' 212

7.1 Thematisierung von Emotionen durch Lyriker 213
7.1.1 Emotionen als Indikatoren ihrer Zeit: Naturalisten und Otto Julius Bierbaum 221
7.1.2 Sinneseindrücke und Emotionen: Arno Holz und Hermann Bahr 229
7.1.3 Die „neue fühlweise": Stefan George 235
7.1.4 Fühlen als Zugang zur Welt I: Hugo v. Hofmannsthal 243
Exkurs: Hofmannsthals 'Chandos-Brief' 248
7.1.5 Fühlen als Zugang zur Welt II: Richard Dehmel 257
7.1.6 Kollektive Emotionen und Emotionen als Objekteigenschaften: Rainer Maria Rilke 264
7.1.7 Emotionen als Indikatoren für die Entwicklung des Geistes: Alfred Mombert 275
7.1.8 Zusammenfassung: Bestimmung und Funktionalisierung von Emotionen in Lyrik-Konzeptionen um 1900 279
7.2 Thematisierung von Emotionen durch Kritiker und Anthologen: Die Gestaltung von Emotionen als Maßstab 288

Historischer Teil II
Thematisierung und Präsentation von Emotionen in Lyrik um 1900: Exemplarische Analysen

8. Fragestellung und Korpusbildung 311

9. Emotionsdarstellung in der Lyrik um 1900 – ein strukturierender Überblick 323

9.1 Thematisierte und präsentierte Emotionen 323
9.2 Traditionelle Sprache – traditionelle Emotionsdarstellung? 329
9.3 Typologie: Variationen von Formeln und Mustern 334

9.4 Typische Strategien der Präsentation von Emotionen 341

10. Überkodierte Gefühle. Trauer und Traurigkeit als Beispiel 354

10.1 Typische Strategien der Präsentation von Trauer 355
10.2 Prototypische Modelle von 'Trauer' und 'Traurigkeit' 368
10.3 'Trauer ist Fremdheit' als neues prototypisches Modell 377

11. Gefühle, Themen, Formen. Mischungsverhältnisse des Traditionellen und Modernen in Gedichten der Jahrhundertwende 383

11.1 Emotionen für ein neues Thema: die Großstadt 384
11.2 Eine lyrische Standard-Emotion in neuen Varianten: Liebe und Erotik 395
11.3 Moderne Metaphern und die 'alten' Emotionen 406
11.4 Weltbild mit Gefühl: Antagonistische Modelle menschlicher Grundemotionen 412

12. Zusammenfassung und Ausblick: Kontinuität oder Differenz? 421

13. Literaturverzeichnis 426

13.1 Quellen 426
13.2 Forschung 433